



Baubeschreibung

**Neubau MFH (15 Eigentumswohnungen) mit Tiefgarage (18 Stellplätze),
Flurstück Nr. 4078, Hauptstr. 8, 79540 Lörrach**

Baubeschreibung, Grundlage Kostenschätzung vom 12.6.2019

**Basis: Stand Bauantrag
Fortschreibung nach Planungsstand 20.9.2019**

Inhalt:

1. Planung
2. Beschreibung der Wohnanlage
3. Bauwerk
 - Rohbau
 - Ausbau
 - Haustechnik
4. Ausstattung Wohnungen
5. Elektroinstallation Wohnungen
6. Allgemeine Bemerkungen

Anlagen: Grundrisse und Ansichten

1. Planung

Das Bauvorhaben wird nach den anerkannten Regeln der Technik unter Berücksichtigung der einschlägigen Baurechts- und DIN-Vorschriften geplant und gebaut.

Leistungsumfang:

Erstellen der kompletten Bauantragsunterlagen

Anträge und Planunterlagen für die Ver- und Entsorgungsleitungen zur Erlangung der entsprechenden Genehmigungen.

Erstellen der statischen Berechnungen und Planunterlagen.

Erstellen des Energie- und Schallschutznachweises

Erforderliche behördlich Abnahmen.

Anfertigen der Ausführungspläne

Gebühren für Baugenehmigung und Prüfstatik, Abnahme des Schnurgerüsts und abschliessende Einmessarbeiten.

Sonstige Vermessungsarbeiten und geologisches Gutachten über Baugrunduntersuchung.

Koordination und Überwachung der Bauarbeiten nach Landesbauordnung, Abnahme der erbrachten Leistungen und Übergabe an den Käufer.

2. Beschreibung der Wohnanlage

Die nachfolgende Baubeschreibung gilt nur in Verbindung mit den entsprechenden Planunterlagen, aus denen sich die Mengen, Querschnitte, Mauerwerkstärken etc. ergeben.

Bei allen Maßangaben in den Plänen handelt es sich in der Regel um Rohbaumaße, die fertigen Maße nach Ausbau der Gebäude können entsprechend der Bautoleranzen geringfügig abweichen.

Für den Wärmeschutz werden die derzeit gültigen Anforderungen der Energieeinsparverordnung EneV 2016 eingehalten. Eine Förderung als Effizienzhaus gemäss den Förderrichtlinien der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist nicht vorgesehen.

Am gesamten Bauwerk kommen nur Materialien und Produkte zum Einsatz, die nach heutigem Wissensstand als ungiftig und umweltverträglich eingestuft werden können.

Die Farbgebung sämtlicher Bauteile erfolgt nach dem eigens erstellten und auf die einzelnen Bauteile abgestimmten Farbkonzept des Architekten.

Das Gestaltungs- und Farbkonzept der Gebäudehülle und der allgemeinen Räume wird durch den Architekten, die Erstellerin und die Behörden festgelegt. Die baubewilligte, vorgegebene architektonische Gesamtgestaltung (z. B. Fassadengestaltung, Fenstereinteilungen, Fensteröffnungsarten, Farb-/Materialkonzept Allgemeinausbau und Umgebung etc.) kann nicht verändert werden. Die Auflagen der Baubewilligung müssen zwingend eingehalten werden.

3. Bauwerk

Rohbau:

Aussenwände UG: im Bereich Haus A Stahlbeton nach statischer Erfordernis mit 60 mm Aussendämmung, Umfassungswände Tiefgarage Stahlbeton nach stat. Erfordernis, ohne Dämmung. EG bis DG porosierte Leichthochlochziegel S10, 36,5 cm, Stahlbeton nach stat. Erfordernis mit 120 mm Aussendämmung, Bodenplatte unter Kellerräumen konstruktiv bewehrt mit Streifenfundamenten, Boden Tiefgarage und Rampe mit Verbundsteinen oder Betonbelag, Boden Keller- und Technikräume Sichtbeton geglättet
Decken als Fertigteildecken aus Stahlbeton nach stat. Erfordernis, unterseitig Dämmung 80 mm, Innenwände im UG, EG, OG und DG aus Hochlochziegeln, teilweise Stahlbeton, je nach stat. Erfordernis.

Kanalisation: Schmutz- und Regenwasserleitungen unter und ausserhalb der Gebäude mit Kunststoffrohren (KG 2000), 2 Anschlussschächte, Rückstausicherung nach den örtlichen Vorschriften.

Innenwände: Wohnungstrennwände Stahlbeton nach stat. Erfordernis, Schallschutz gemäss der geltenden Vorschriften. Tragende Innenwände aus Hochlochziegel 24 cm, nichttragende Innenwände aus Hochlochziegeln 11,5 cm.

Geschossdecken: Stahlbetondecken aus Betonfertigteilen nach stat. Erfordernis.

Balkone: Stahlbeton-Fertigteilbalkone, Untersicht glatt, Anschluss an Fassade mittels Isokorb und Kunststoffabdichtung.

Treppen EG-DG Stahlbeton Sichtbeton-Fertigteile, im Haus A mit Betonwerkstein belegt oder Sichtbeton, im Haus B als Sichtbeton, Metallgeländer aus senkrechten Flachstahl-Stäben mit Eisenglimmer lackiert, Edelstahl-Handlauf, Balkongeländer und Absturzsicherungen an den Fenstern aus VSG-Glas, teilweise satiniert

Dachkonstruktion Haus A aus Konstruktionsvollholz KVH nach stat. Erfordernissen, Zwischensparrendämmung Mineralfaser 200 mm WLG 035, unterseitig Dampfsperre, oberseitig Schalung aus Holz-Weichfaserplatten 60 mm mit Konterlattung, Ziegeldeckung grau engobiert. Dachfenster 3-fach verglast mit elektrisch angetriebenen Rolläden.

Blechenerarbeiten: Rinnen und Fallrohre in Titanzink, Anschlüsse Flachdächer und Attikaabdeckungen in Titanzink

Ausbau:

Fenster Kunststoff, weiss, aussenseitig mit grauer Folie (basaltgrau) belegt, Rahmen und Flügel aus verstärkten 5-Kammer-Profilen mit 3-fach Wärmeschutzverglasung 0,6 W/m²K mit Leichtmetall- Beschlägen, Fenstergriffe Edelstahl z.B. Hoppe Amsterdam Fenstereinteilung und Öffnungsflügel gemäss Ansichtsplänen des Architekten.

Leichtmetall-Fensterbänke aussen, Naturstein-Fensterbänke innen.

Sonnenschutz wo vorgesehen mit Aussenraffstoren, Elektroantrieb, Lamellenbreite 80mm, gebördelte Lamellen. Farbe RAL 9006, Führungsschienen eloxiert, Farbton EV1.

Hauseingang Haus A Aluminiumtür, geschlossenes Türblatt mit Lichtausschnitt und elektr. Türöffner, Edelstahlbeschlag, Türgriff Edelstahl z.B. Hoppe Amsterdam, Stangengriff Edelstahl aussen, Farbe nach Festlegung durchArchitekt,

Hauseingang Haus B Aluminiumtür, geschlossenes Türblatt und elektr. Türöffner, Edelstahlbeschlag Türgriff Edelstahl z.B. Hoppe Amsterdam, Stangengriff Edelstahl aussen, Farbe nach Festlegung durch Architekt.

Briefkastenanlage in Stützwände der Vordächer integriert, Farbe wie Haustüren.

Aufzugsanlagen: rollstuhlgängige Aufzüge in beiden Häusern, Kapazität jeweils 8 Personen / 630 kg Nutzlast, Standard-Kabinenausführung, Druckknopfsteuerung.

Garagentor in Tiefgarage: Rahmen aus Metall feuerverzinkt, Rolltor aus Leichtmetall mit Lamellengitter, Fluchttüre integriert, Elektroantrieb, 1 Handsender pro Parkplatz

Flachdachabdichtungen: Abdichtung der Flachdächer mittels Kunststoff- oder Bitumenbahnen, 2-lagig mit oberseitiger Schutzbahn, Freisitze auf Decke TG und Dachterrasse Haus B: Belag aus WPC-Dielen
Balkonbeläge: Beschichtung mit Flüssigkunststoff, Belag aus WPC-Dielen
Flachdach Haus B über DG extensiv begrünt,
Abdichtung der Tiefgaragendecke mittels Gundanstrich und einlagiger Dichtungsbahn mit oberseitiger Schutzbahn, Belag im allgemein zugänglichen Teil mittels Beton-Pflasterbelag auf Riesel, Gartenbereiche mit Rasen.

Fugendichtungen: Dilatations- und Arbeitsfugen mit geeignetem dauerelastischen Material abgedichtet. Hinweis: Fugendichtungen sind Verschleissteile und müssen gewartet und ggfs. erneuert werden.

Fugen sind wartungsbedürftig und es besteht kein Anrecht auf Garantieleistung. Erfahrungsgemäss kann sich der Estrich in den ersten Jahren gemäss DIN-Norm erheblich absenken. Dies kann zur Folge haben, dass die Kittfugen abreißen. Dies stellt keinen Mangel dar.

Aussenputz getönt, Grundputz aus Faser-Leichtputz, Oberputz Material Silikonharzputz, Körnung 2,0 mm.

Innenwandflächen mit Glattputz, weiss gestrichen, Decken gespachtelt Q3 und weiss gestrichen, Gipskartondecken DG mit Vliestapeten, weiss gestrichen.

Innentüren: Holzzargen, Türblätter mit Röhrenspanfüllung, Schalldämmwert 30db, Oberfläche Weißlack, glatt, Edelstahl-Drückergarnituren mit Buntbart-Einsteckschloss, WC-Türen mit WC-Garnitur.
Wohnungseingangstüren: Stahlzargen, Türblätter mit Vollkern, gemäss Richtlinien mit Schalldämmung 41db, Designtüren mit waagerechten Nuten, Oberfläche Weisslack.
Türgriffe Edelstahl z.B. Hoppe Amsterdam, an Wohnungseingangstüren aussenseitig Knauf (Kugelform).

Bodenbeläge in den Wohnungen:

Alle Räume mit Anhydrit-Estrich auf Trittschalldämmung und Fussbodenheizung.

Eiche-Fertigparkett auf schwimmendem Estrich in Aufenthaltsräumen, Materialpreis € 60,00 brutto

Feinsteinzeug-Fliesen in Küchen, WC's und Bädern, vorgesehene Fliesengröße 60x30 cm, Materialpreis € 45,00 brutto

Treppenhaus Haus A Boden- und Treppenbelag Betonwerkstein oder Sichtbeton, Treppenhaus Haus B Nadelfilz, Treppenläufe Sichtbeton

Wandfliesen in den Bädern und WC's in den spritzwassergefährdeten Zonen, Zonen sind in den Architektenplänen definiert, vorgesehene Fliesengröße 60x30 cm, Materialpreis € 45,00 brutto
Duschbereiche mit Kleinmosaik, Rest-Wandflächen Glattputz weiss gestrichen (Mattlatex)

Schlosserarbeiten: Balkongeländer aus Edelstahlpfosten mit Füllungen aus satiniertem Verbund-Sicherheitsglas mit entsprechender Zulassung. Handlauf Edelstahl (V2A).
Detaillierte Ausführung gemäss Architektenplan.

Treppengeländer innen im Haus A als Handlauf aus Edelstahl (V2A), Haus B Geländer aus Stahl grundiert, mit farbiger Beschichtung nach Festlegung Architekt, Handlauf aus Edelstahl, Füllung mit liegenden Stahlstäben d= 12 mm aus Edelstahl.

Schliessanlage: Sicherheits-Schliessanlage für Haus- und Wohnungseingänge, Einfahrt und Schleuse Tiefgarage/ pro WHG 5 Stk. Schlüssel

Haustechnik:

Heizung:

Heizung und WW-Bereitung mit -Wärmepumpe, Erdsonden wenn möglich, ansonsten Luft-Wasser Wärmepumpe mit Erdgas-Brennwerttherme zur Spitzenlastabdeckung oder evtl. Anschluss an Fernwärmenetz Fa. Regiotherm (wird derzeit vom Energieversorger geprüft). Fussbodenheizung in allen Geschossen mit Raumthermostaten

Verbrauchsabrechnung: die Verbrauchsabrechnung für Wasser und Heizung erfolgt über gemietete elektronische Meßsysteme.

Ausführung und System gemäss Fachplaner und Bewilligung,

Lüftung:

WC und gefangene Räume in der Wohnanlage werden über feuchtegesteuerte Abluftventile entlüftet. Es wird ein zentraler druckgesteuerter Dachventilator vorgesehen.

Küchen:

Küchen müssen durch Käufer mit Umlufthauben ausgestattet werden.

Garagenlüftung:

Natürlich Quer-Belüftung, Abluft durch Öffnungen im Garagentor und Abluftschächten seitlich der Tiefgarage geführt.

UG im Bereich unter Terrain, alle Räume ohne direkte Aussenluft Belüftung mittels Lichtschächten, Trockenraum mit Abluftanlage, feuchtegesteuert.

Sanitär:

Sanitärversorgung im Untergeschoss und für die Steigstränge mit rostfreien Stahlrohren oder mit halbstarren Metall-Kunststoff-Verbundrohren, Verteilung ab Steigstrang bis zu den Zapfstellen mit halbstarren Metall-Kunststoff-Verbundrohren, Dimensionierung nach DIN. Warmwasserzirkulation,

Dämmung der Ver- und Entsorgungsleitungen entsprechend der gültigen Energieeinsparverordnung. Jede Wohnung erhält separate Wasserzähler. Warm- und Kaltwasseranschluss einschl. Eckventil für den späteren Einbau der Küchen

Einrichtungsgegenstände in weiss, Standard, deutsche Markenfabrikate, Armaturen verchromt, deutsche Markenfabrikate, Duschen bodeneben/Walk-in - gefliest mit Edelstahl-Abflurinnen.
Sanitär-Apparate pro WHG siehe beiliegender Liste

Abwasser im Gebäude mit Kunststoff-Rohren (HT), verbesserter Schallschutz bei Fallsträngen durch dickwandige Kunststoffrohre, z.B. Geberit db 20.

Innenliegende Bäder und WC's mit mechanischer Entlüftung.

Aussenwasser-Anschlüsse im EG bei Freisitzen und im DG Haus B (2 Stück).

Küchen: siehe Beschrieb atmos4

Elektroinstallation:

Die gebrauchsfertige Elektroinstallation beinhaltet Unterverteilung und sämtliche Leitungen. Sie entspricht den VDE- und EVU-Vorschriften. Leitungsmaterial im Keller als Aufputz-Installation gem. DIN 18015 bzw. VDE.

Verlegung der Leitungen Unterputz mit Leerrohrverlegung nach VDE mit weissem Standard-Schaltermaterial,
Hauptverteilung im Elektro-Installationsraum UG, Unterverteiler in den Wohnungen,

Beleuchtung der Freisitze und Balkone EG bis 2. OG aus der Decke (Einbauleuchten),
im DG Haus B Aussenbeleuchtung in den Aufenthaltsbereichen in die Brüstung Attika integriert.
Beleuchtung Eingänge und Briefkästen mittels Einbauleuchten in den Vordächern.
Treppenhausbeleuchtung über Bewegungsmelder.

Je Kellerraum eine Steckdose unter Schalter sowie eine Deckenbrennstelle mit Schiffsarmatur. Leitungsmaterial in den Wohngeschossen als Unterputz-Installation gem. DIN 18015 bzw. VDE.

Je Wohneinheit ein Zählerplatz im Kellergeschoß.
Schalter und Steckdosen in weißem Standardprogramm.

TV-Installation in Wohn- und Schlafräumen, Telefonanschluss über Datendosen.
Telefonanschluss im Flur, Leerrohr in jedem Wohn- und Schlafraum.
Zugang Breitbandversorgung oder SAT- Anlage je Einheit.

Klingelanlage mit Gegensprechvorrichtung und Videodisplay.

Die Raffstoren werden elektrisch betätigt.

Mechanische Lüftung WC wird über den Lichtschalter angesteuert.

4. Ausstattung Wohnungen

Wohnen + Essen: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden Fertigparkett mit mind. 3,5 mm Nutzschrift, Materialpreis € 60,- /m² brutto, Kunststofffenster mit Aussenraffstoren

Schlafzimmer: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden Fertigparkett mit mind. 3,5 mm Nutzschrift, Materialpreis € 60,- /m² brutto, Kunststofffenster mit Aussenraffstoren

Kinderzimmer: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden Fertigparkett mit mind. 3,5 mm Nutzschrift, Materialpreis € 60,- /m² brutto, Kunststofffenster mit Aussenraffstoren

Flur, Abstellraum: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden gefliest, Materialpreis

Kochen: Wände Glattputz, gestrichen, Decken glatt gespachtelt, gestrichen, Boden gefliest, Materialpreis € 45,- /m² brutto, Fenster mit Aussenraffstoren,

Gäste-WC: Wände verputzt, bei Nasszonen Fliesen bis max. Vorwandinstallationen, restliche Wände mit Glattputz und gestrichen, Decke glatt gespachtelt, Boden gefliest, Materialpreis € 45,- /m² brutto, Fenster ohne Sonnenschutz

Einrichtungen siehe beiliegende Sanitär-Liste

Handwaschbecken Keramag Renova Nr. 1 Comprimo neu, 45 x 34 cm,

Einhebelmischer hansgrohe Metris S,

Siphon hansgrohe flowstar

WC Keramag icon, Drückerplatte Geberit sigma 20, Kombifix mit Spülkasten für wandhängendes WC

Bad: Wände verputzt, bei Nasszonen Fliesen bis max. Vorwandinstallationen, hinter Badewanne bis in Höhe von 2,0 m gefliest oder mit satiniertem Glas belegt, in den Duschen Wände mit Kleinmosaik belegt bis zu einer Höhe von 2,0 m, restliche Wandflächen mit Vliestapete tapeziert und gestrichen. Boden gefliest, Materialpreis € 45,- /m² brutto, Fenster mit Aussen-Raffstoren.

Einrichtungen: siehe beiliegende Sanitär-Liste

Die genannten Sanitär-Artikel sind bei der Fa. Reisser GmbH zu besichtigen. Soweit Sanitärgegenstände von einem anderen Lieferanten oder Hersteller zum Einbau kommen, erfolgt dies bei gleicher Ausstattungsqualität und gleichem Preisniveau.

Die Zubehörteile werden nicht mitgeliefert, hierfür haben wir uns entschlossen, die WC's in wandhängender Ausführung mit Unterputzspülkästen zu installieren. Die Zubehörteile können selbstverständlich beim Sanitärinstallateur ausgesucht und bestellt werden

Elektroinstallation

Ausstattung der Räume in Einzelnen, Fabrikat Jung, Serie AS 500 WW o. gleichwertig, Lage der Beleuchtung siehe beiliegende Elektro-Installationspläne

Diele:	2-5 Deckenbrennstellen (LED-Spots) mit Aus- oder Wechselschaltung 1 Steckdose unter Schalter 1 Doppelsteckdose im Raum 1 Telefonanschluss 1 Gegensprechanlage mit Türöffner 1 Schalter für Raffstor
Flur:	2-5 Deckenbrennstellen (LED-Spots) mit Aus- oder Wechselschaltung

	1 Steckdose unter Schalter 1 Rauchmelder
Bad:	2 Deckenbrennstellen (LED-Spots) mit Ausschaltung 1 Wandbrennstelle mit Ausschalter 1 Doppelsteckdose im Raum 1 Doppelsteckdose Waschmaschine -Trockner 1 Schalter für Raffstore
Kochen:	1 Deckenbrennstelle mit Aus- oder Wechselschaltung 2 Steckdosen 2 Dreiersteckdosen im Raum 1 x Steckdose für Kühlschrank, 1 x Herdanschluss, 1 x Backofenanschluss, 1 x Dunstabzug, 1x Spülmaschinenanschluss, 1 Schalter für Raffstor
Wohnen/Essen:	2 Deckenbrennstellen in Wechselschaltung 1 Steckdosen unter Schalter 2 Doppelsteckdosen im Raum 1 Dreifachsteckdose im Raum 1 Telefonanschluss als Leerrohr und Leerdose 1 Fernsehanschluss 1 Schalter für Raffstor
Schlafen:	1 Deckenbrennstelle mit Aus- oder Wechselschaltung 1 Steckdosen, unter Schalter 3 Doppelsteckdosen im Raum 1 Telefonanschluss als Leerrohr und Leerdose 1 Fernsehanschluss 1 Schalter für Raffstor 1 Rauchmelder
Zimmer:	1 Deckenbrennstelle mit Aus- oder Wechselschaltung 1 Steckdose unter Schalter 3 Doppelsteckdosen im Raum 1 Telefonanschluss als Leerrohr und Leerdose 1 Fernsehanschluss 1 Schalter für Raffstor 1 Rauchmelder
Abstellraum:	1 Deckenbrennstelle mit Ausschaltung 1 Steckdose unter Schalter
WC:	1 Wandbrennstelle mit Ausschaltung 1 Deckenbrennstelle in Ausschaltung 1 Steckdose
Balkon:	1 Wandbrennstelle mit Ausschaltung (Vorhaltung f. Markise) 1 Steckdose mit Ausschaltung
Hauseingang::	1 Beleuchtungs-Anschlussleitung 1 Schalter 1 Klingelknopf

Aussenanlagen:

Belag im allgemein zugänglichen Teil mittels Beton-Pflasterbelag auf Riesel, Gartenbereiche mit Rasen.

Keller:

Jede Wohneinheit erhält ein abschliessbares Kellerabteil, durch eine Holz- oder Metallkonstruktion abgetrennt.

Müll:

Für die Müllentsorgung wird im Hofbereich ein separater Raum erstellt.

Fahrräder:

Wettergeschützte Stellplätze für Fahrräder werden im Erdgeschoss-Aussenbereich sowie im Untergeschoss geschaffen.

6. Allgemeine Bemerkungen

Sonderwünsche:

Der Bauausführung wird diese Baubeschreibung zugrundegelegt. Werden darüber hinaus andere Materialien und Einbauten gewünscht, so können diese, sofern die technische Möglichkeit im Rahmen des Gesamtkonzepts besteht, als Sonderwünsche berücksichtigt werden.

Die Mehrkosten der Sonderwünsche werden vom Handwerker direkt in Rechnung gestellt. Kann der Handwerker diese Kosten aus technischen Gründen nicht trennen, so werden sie durch den Bauträger mit einem Zuschlag für Planung, Bauleitung und Bearbeitung in Höhe von 15% an den Kunden weiter verrechnet. Änderungswünsche müssen dem Bauträger schriftlich mitgeteilt werden.

Die Verantwortung für Terminverzögerungen, die durch Sonderwünsche oder Mehrleistungen entstehen, trägt allein der Käufer. Garantieleistungen im Sinne der VOB über Sonderwünsche und Eigenleistungen werden vom Bauträger nicht übernommen.

Massgabe:

Anlässlich der Durcharbeitung der Arbeitspläne im Maßstab 1:50 können Änderungen gegenüber den Plänen im Maßstab 1:100 auftreten. Solche Änderungen liegen im Rahmen der Werk- und Detailplanung.

Dargestellte Ausstattungen, Möblierungen und Sanitäreinrichtungen, die in den Bauplänen eingezeichnet, jedoch in der Baubeschreibung nicht erfasst sind, gehören nicht zum Leistungsumfang des Bauträgers. Maßgabe ist die Baubeschreibung.

Baufeuchte:

Jedes neu erstellte Bauwerk weist in erheblichem Maße Baurestfeuchte auf. Dies ist nicht zu vermeiden und unterliegt physikalischen Gesetzmäßigkeiten.

Wir empfehlen dringendst, während der Trocknungsphase von 1 – 2 Jahren die bezogenen Räume möglichst ausgeglichen zu belüften und Möbel im Abstand zur Wand aufzustellen, damit die Luftzirkulation an der Wandfläche gewährleistet ist.

Setzungen und Risse:

Leichte Setzungen im Bereich der Toleranzen im gesamten Außenbereich liegen in der Art der Konstruktion und Ausführung und stellen keine Qualitäts- oder Wertminderung dar. Schwundrißbildungen bei Baustoffen mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten, Trocknungsrisse im Bauholz sowie witterungsbedingte Abnutzung Außenbereich unterliegen ebenfalls nicht der Gewährleistungspflicht. Silikonfugen sind Unterhaltungsfugen und obliegen somit nicht der Gewährleistung.

Abweichungen:

Sollte der Bauträger gezwungen sein, aufgrund von Lieferschwierigkeiten, höherer Gewalt oder behördlicher Anordnung von dieser Baubeschreibung abzuweichen, ist er gehalten, nur gleichwertiges Material zu verwenden. Änderungen und Ergänzungen in der Ausführung einzelner Arbeiten, die keine Wertminderung zur Folge haben und dem Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

3. Oktober 2019
Dipl. Ing. FH Helmut Weiss
Freier Architekt

Liste Sanitäreinrichtung

Bäder:

Waschtisch Keramag icon 60 x 48,5 cm,
2 Einhebelmischer hansgrohe Metris S,
Siphon hansgrohe flowstar,
in 3,5-Zimmer-Wohnungen Doppel-Waschtisch Keramag icon 120 x 48,5 cm.
WC Keramag icon, WC-Sitz mit soft-close Einrichtung, Drückerplatte Geberit sigma 20,
Kombifix mit Spülkasten für wandhängendes WC
Duschrinne Dallmer,
Brausemischer hansgrohe Metris S Unterputz
Hansgrohe Croma 100 Vario / Ecostat Comfort Combi 650 mm,
Badewanne Laufen pro 180 x 80 cm, Exafill,,
Einhebelmischer UP hansgrohe Metris
Handbrause hansgrohe vario 100 mit Isiflex-Schlauch

Gäste-WC

Handwaschbecken Keramag Renova Nr. 1 Comprimo neu, 45 x 34 cm,
Einhebelmischer hansgrohe Metris S,
Siphon hansgrohe flowstar
WC Keramag icon, WC-Sitz mit soft-close Einrichtung, Drückerplatte Geberit sigma 20,
Kombifix mit Spülkasten für wandhängendes WC